

Viel Platz für drei Familien

Reportage: Drei Häuser in moderner Reihenhaus-Architektur

Alle Fotos: Schwörer-Haus



Sieht aus wie ein Mehrfamilienwohnhaus, ist aber eine kleine Reihenhauszeile. Die drei mehrgeschossigen Einheiten wurden in Holztafelbauweise erstellt und anschließend verputzt. So entstand ein kompakter Baukörper, der wie aus einem Guss wirkt.

Diese drei Häuser bieten **moderne Reihenhaus-Architektur** und ihren Bewohnern viel Raum zur individuellen Entfaltung. Die fünfköpfige Familie Nicolet bewohnt eine der dreigeschossigen Einheiten, die **in nachhaltiger Holztafelbauweise aus vorgefertigten Bauteilen** erstellt wurden.

Wohneigentum als Geldanlage

In guter Lage ist eine eigene Immobilie immer eine kluge Investition – ob **zum selbst Bewohnen oder als sichere Geldanlage zum Vermieten**. Toll, wenn man beides in nur einem Bauprojekt vereinen kann!

Familie Nicolet war in der glücklichen Lage, ein großes Grundstück in Genf mit guter Anbindung zum Flughafen zu besitzen. So entschieden sich Laurent und seine Frau Clairmonde, den Bauplatz sinnvoll auszunutzen und **statt eines Einfamilienhauses einen Dreispänner mit drei gleichen Wohneinheiten in Reihe** zu bauen: Ein Zuhause für sich selbst und die drei Kinder, zwei Häuser zur Vermietung. Ein cleveres Konzept: Aktuell tragen die Mieteinnahmen zur Altersvorsorge bei, später könnten aber auch die Kinder mit ihren eigenen Familien in die Reihenhaus-Einheiten einziehen – Generationenwohnen auf sehr moderne Art und Weise.

Nachhaltig bauen mit Holz

Im Sinne der **Nachhaltigkeit** war es Laurent Nicolet wichtig sein Haus aus dem Naturbaustoff Holz zu bauen. Seine Frau legte ihren Fokus auf Design und gute Architektur. Gleichzeitig benötigte der Nachwuchs im Teenageralter genug Platz und Rückzugsmöglichkeiten. Um ihren Hautraum zu verwirklichen, entschied sich die Familie darum für einen Dreispänner in Holz-Fertigbauweise.



Viel Platz für fünf! Familie Nicolet fühlt sich wohl in ihrem Reihenhaus.

Reportage: Drei Häuser in moderner Reihenhaus-Architektur

Gute Gründe sprechen für den Baustoff Holz: Das nachwachsende Naturmaterial hat sehr gute statische Eigenschaften, und verbessert außerdem aktiv das Raumklima, indem es Feuchtigkeit aus der Luft aufnimmt und wieder abgibt. Mit Holzbautechniken lassen sich niedrige Energiestandards zudem sehr viel einfacher erreichen als zum Beispiel mit massiver Ziegel-Bauweise.



Das zurückgesetzte 2. Obergeschoss mit Dachterrasse ist den Eltern als Rückzugsort vorbehalten.

200 m² bieten Platz für Entfaltung

Clairemonde Nicolet ist studierte Architektin und hatte sehr genaue Vorstellungen von ihrem Bauvorhaben zu denen **eine geradlinige Formensprache, ein Flachdach, eine Dachterrasse sowie spannungsvoll gesetzte Fenster**



Das offene Treppenhaus ist das Zentrum des Hauses und hat neben der Erschließung auch Wohnfunktion: So ist die gleich nebenan liegende Galerie beliebter Treffpunkt der Geschwister. Hier steht auch das Keyboard des jüngsten Familienmitglieds Adrien.

gehörten. In Absprache mit einem regionalen Architekten, der sich mit dem Bausystem des in Süddeutschland ansässigen Herstellers Schwörer-Haus gut auskannte, entwarf sie den Dreispänner.

Das Ergebnis: ein kompakter Baukörper, der wie aus einem Guss wirkt, aber durch den Einsatz von Farbe an der Fassade sehr spannend gestaltet wird. Auch innen bietet das Reihenshausensemble seinen Bewohnern sehr viel: Auf drei Stockwerken mit insgesamt ca. 200 m² Wohnfläche pro Wohneinheit kann sich jede Familie nach Ihren Wünschen verwirklichen. Dabei sind die Wohneinheiten zwar gleich aufgebaut, dennoch aber sehr variabel in der Nutzung.

Großzügige Grundrisslösung

Die rote Haustür wirkt als einladendes Element, bevor man das Reihenshaus über einen **hellen, großzügigen Windfang mit offenem Treppenhaus** betritt – ein wahrer Blickfang!

Im Erdgeschoss bietet der **großzügige Wohn- und Essbereich mit offener Küche** genug Platz für die ganze Familie. Die große Terrasse erweitert den Wohnbereich nach draußen und schafft einen Ort der individuellen Entfaltung – egal ob beim Tischtennismatch, beim Sonnenbaden im Liegestuhl oder beim gemütlichen Beisammensitzen mit Familie und Freunden. Im Sommer trifft sich die Familie gerne zum gemeinsamen Grillen im Garten.



Reportage: Drei Häuser in moderner Reihenhaus-Architektur



Das Erdgeschoss ist dem offenen Wohnen, Essen und Kochen vorbehalten. Im Anschluss an die U-förmige Küche mit Tresen öffnet sich der großzügige Essbereich. Große Fenster schaffen einen freundlichen, hellen Wohnbereich, an den sich Garten und Terrasse anschließt. Ein kleines separates Tageslichtbad im 1. Obergeschoss ist nur für die Kinder – es sorgt morgens für einen entspannten Start in den Tag.

Klare Aufteilung

Das 1. Obergeschoss beherbergt die drei Zimmer der Kids, ein Dusch-WC und ein kleines Badezimmer, sodass sich hier morgens niemand in die Quere kommt.

Im 2. Obergeschoss haben die Eltern ihren Rückzugsort: Ein Schlafzimmer sowie ein Gästezimmer bzw. Ruheraum lassen den beiden ausreichend Platz, um Abstand vom stressigen Alltag zu gewinnen. Laurent Nicolet nutzt das Gästezimmer mit der großen Fensterfront zur Dachterrasse gerne zum Entspannen oder Musik hören. Und auch im Elternschlafzimmer kann man sich gemütlich – beispielsweise zum Lesen – zurückziehen.

Clever: Vorfertigung spart Zeit und Geld

Durch den hohen Vorfertigungsgrad sowie die Montage und den Innenausbau durch ein eingespieltes Team des Fertighausanbieters verkürzte sich die Bauzeit der Reihenhauszeile erheblich. Das Bauen mit vorgefertigten Teilen bedeutete aber auch: **hohe Qualitätssicherheit** bei einem **sehr guten Preis-Leistungsverhältnis**. Argumente, die auch Familie Nicolet in ihrer Entscheidung „pro Fertighaus“ bestärkten.

Reportage: Drei Häuser in moderner Reihenhaus-Architektur



Eindeutiger Vorteil beim Reihendhaus ist die dritte Hausseite, an der weitere Fenster zur Belichtung platziert werden können. Familie Nicolet hat auch ihre Terrasse an diese sonnige Seite gelegt und kann so die gesamte Fläche hinter dem Haus als Garten nutzen.

Wohnlicher Keller und nachhaltige Haustechnik

Das **Untergeschoss aus Betonfertigteilen** stammt ebenfalls aus der Fertigung des Hausanbieters. Clairemonde Nicolet hat sich ihren Kelleranteil wohnlich ausbauen lassen und dort ihren Traum vom eigenen Atelier verwirklicht. Sie lebt dort ihre eigene Kreativität aus, gibt aber auch Kurse für interessierte Kunstbegeisterte. Auch Laurent Nicolet hat sich im UG einen Arbeitsplatz eingerichtet.

Die **Haustechnik** ist ebenfalls im Keller untergebracht: Die **Wärmepumpe** arbeitet leise und benötigt wenig Platz. Über eine Fußbodenheizung erfolgt die Wärmeverteilung in den Räumen. Außerdem wurde eine **kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung** installiert. Die PV-Anlage ist zur späteren Inbetriebnahme bereits vorbereitet.



Als Abstellkammer viel zu schade: Im hellen Kellergeschoss ist Platz für Hobby und Homeoffice. Clairemonde Nicolet hat sich hier ein Atelier eingerichtet.



Auch im Reihendhaus können sich Kinder austoben und Krach machen! Dank guter Schallschutzmaßnahmen sind die Wände zwischen den Häusern bestens gedämmt.

Hier geht's zur Themenübersicht von Wohnen & Leben: www.wul-infos.de